



Für die großartige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des

Euro-Bärental-Treffens

vom 31. Mai - 02. Juni 2019

sage ich nochmal;...

DANKE

**... den Mitgliedern des Festausschusses,
... den Mitwirkenden vor, auf und neben der Bühne,
... jeder/jedem Einzelnen der unzähligen Helferinnen und Helfer
... sowie der interessierten Bevölkerung für ihren zahlreichen Besuch**

Nur gemeinsam konnte es gelingen, ein solch großartiges Veranstaltungswochenende auf die Beine zu stellen, das für Begeisterung und bleibende Eindrücke bei unseren Gästen aus den verschiedenen Bärental-Orten gesorgt hat.

Ein Bilderrückblick auf das Euro-Bärental-Treffen 2019 erfolgt im nächsten Amtsblatt.

**Ihr
Jörg-Michael Teply
Bürgermeister**



Öffnungszeiten + Rufnummern

Gemeindeverwaltung

www.wurmberg.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 09.00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18:00 Uhr



Zentrale e-mail: info@wurmberg.de 9449-0
Fax 9449-40

Bürgermeister Herr Teply teply@wurmberg.de 9449-12

Vorzimmer

Frau Weidner Zi. 5 weidner@wurmberg.de 9449-10

- Standesamt
- Renten- u. Sozialangelegenheiten
- Ortsnachrichten

Hauptamt

Herr Hofstetter Zi. 4 hofstetter@wurmberg.de 9449-20

- Amt f. öffentl. Ordnung
- Bauanträge / Wohnbauförderung

Kämmerei

Herr Grössle Zi. 8 groessle@wurmberg.de 9449-18

Frau Frommer frommer@wurmberg.de

Gemeindekasse

Frau Beuchle Zi. 7 beuchle@wurmberg.de 9449-16

- Steueramt
- Verbrauchsabrechnungen (Wasser, Abwasser)
- Grundbuchwesen

KOMM-IN Dienstleistungszentrum 9449-30 · Fax: 9449-50
Gollmerstr. 17 komm-in@wurmberg.de

Frau Dutt, Frau Grimm, Frau Lell, Frau Opfer

- Einwohnermelde- und Passamt
- Fundsachen
- Führerscheinanträge
- Gewerbeanzeigen
- Partnerfiliale Deutsche Post AG
- gewerbliche Dienstleistungen (z.B. Toto Lotto, Pforzheimer Zeitung, Buchverkauf, Reinigungsannahme, Stadtwerke Pforzheim)

Öffnungszeiten:

Mo, Di u. Fr 08:30 – 13:00 Uhr u. 14:00 – 17:00 Uhr
Mi 07:30 – 13:00 Uhr
Do 08:30 – 13:00 Uhr u. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa 09:30 – 12:00 Uhr nur Dienstleistungen der Deutschen Post und Toto Lotto!!!

Bauhof Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, info@zvvh.de
75449 Wurmberg, Tel. 07044 – 903194, Fax 07044 – 9039516

Gemeindevollzugsbediensteter für Heimsheim, Mönshaus und Wurmberg, **Dirk Albrecht** 0159 / 04237136

Wassermeister (Weiterleitung auf Mobilfunk) 07044 / 9039517

Notariat IV Mühlacker 07041 / 8118940 Fax: 07041 / 8118999

Landkreisverwaltung

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, Pforzheim 07231/308-0

Montag 8.00 – 12:30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12:30 Uhr und 13.30 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 14:00 Uhr, Freitag 8.00 – 12:00 Uhr

Zulassungsstellen Pforzheim und Mühlacker

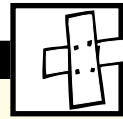
Montag 8.00 – 12:30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12:30 Uhr und 13.30 – 18:00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12:30 Uhr, Donnerstag 8.00 – 14:00 Uhr
Freitag 8.00 – 12:00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten auch für die Zulassungsstelle in der Vetterstr. 21 in Mühlacker. Darüber hinaus ist es möglich, mit den Zulassungsstellen online einen Termin zu vereinbaren. www.enzkreis.de



Im Notfall – Notrufnummern

POLIZEI (Überfall, Unfall usw.) **110**
Polizeiposten Niefern-Öschelbronn Schulstr.6/1 07233 / 3399
Polizeirevier Mühlacker Hindenburgstr.100 07041 / 9693-0
FEUERWEHR **112**
 (Feuer, Notarztwagen, Unfall, technische Hilfeleistung ...)



Notdienste/Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Pforzheim e.V.
Kronprinzenstr. 22
 ■ Rettungsdienst/Krankentransport 19 222
 ■ Essen auf Rädern (Menueservice) 07231/373-240
 ■ Hausnotruf 07231/373-285
Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. 07044/8686

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Rathausstr. 2, Wimsheim info@diakonie-heckengaeu.de

Consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker **07041 / 814690**

- Pflegestützpunkt Enzkreis
- Beratungsstelle Hilfe im Alter
- DemenzZentrum

„Haus Heckengäu“ Heimsheim (Altenpflegeheim) 07033/5391-0

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt Frauenhaus 07231/42865-0

Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung 07231 / 32798

Kreis seniorenrat Enzkreis – Stadt Pforzheim e. V.

Ebersteinstr. 25, Pforzheim info@kreis seniorenrat-pf.de

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung 07231/566 196-0

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. 120

Tagesmütter Enzthal e.V. 07041/8184711

Bahnhofstr. 118, Mühlacker, info@tagesmuetter-enzthal.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Pforzheim/Enzkreis
Hohenzollernstr. 34, Pforzheim 07231/308 70

Industriestr. 40/1, Mühlacker 07041 6057

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald 0800 1110111

pro familia Pforzheim e.V. 07231/6075860

Parkstr. 19-21, Pforzheim.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft / Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB.

Goethestr. 41, Pforzheim 07231/42865-0

„Anlaufstelle“-Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel.efon: 0171 / 8025110 Tägliche Bereitschaft



Rufnummern · Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Terminvereinbarung:
Auskunfts- und Beratungsstelle 07231/931420
Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, Pforzheim

Netze BW GmbH (ehem. EnBW Regional AG)
Störungshotline Strom 0800 / 3629477
Servicetelefon 0800 / 3629900

Störungsmeldung SWP Telefon 0800 797 39 38 37

Bestattungsdienst Britsch 07044/914934 u. 9177276

Wurmberg, Gollmerstr. 14



Einladung zum Frühsommerfest des OGV Wurmberg

am Sonntag, 16. Juni 2019, ab 11.00 Uhr in unserer Scheune „Im Welschen Feld 7“.

Liebe Freunde des OGV Wurmberg 1929 e.V.,

wir laden Sie recht herzlich zum diesjährigen Frühsommerfest
auf unserem Vereinsgelände ein und würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Wir bieten:

Schnitzel paniert mit Pommes und Salatbeilage

Schnitzel paniert mit Kartoffelsalat

Salatteller

Maultaschen mit Kartoffelsalat / Maultaschen in der Brühe

Schnitzelweck

Grillwurst mit Weck - Thüringer Art o. Rote

Pommes Frites

Bei offenem Bier, Wein und alkoholfreien Getränken sowie Kaffee und Kuchen wollen wir
gemütlich zusammensitzen.

Herzliche Grüße
OGV – Wurmberg 1929 e.V.

TSV Wurmberg-Neubärental

19. Ortsmeisterschaft im Elfmeterschießen

Im Rahmen unserer Sportwoche veranstalten wir am **Freitag 28. Juni 2019 ab 17.00 Uhr** unser diesjähriges Elfmeterschießen.

Eine **Neuerung** gibt es dieses Jahr: Der **Torwart** muss ebenfalls **von der Mannschaft** gestellt werden. Er kann auch einer der Schützen sein.

Das Teilnehmerfeld ist auf **maximal 24 Mannschaften** begrenzt. Die Teilnahme richtet sich nach dem Eingang der Anmeldung. Der Spielmodus (je nach Teilnehmerzahl) wird rechtzeitig vor Beginn des Turniers bekannt gegeben. Ende des Turniers soll gegen 21.00 Uhr sein. Anschließend finden die Siegerehrung und das gemütliche Beisammensein statt.

Bei Teilnahme bitte eine **verbindliche** Anmeldung bis spätestens **Mittwoch 26. Juni 2019** an:

Rene Mann per E-Mail renemann123@gmail.com.

Später eingehende Anmeldungen können womöglich nicht mehr berücksichtigt werden!

Das Startgeld beträgt € 10,- und ist vor Beginn des Turniers bei der Turnierleitung zu entrichten.

Förderverein TSV Wurmberg-Neubärental

Partynight 2019 mit der Joe-Williams-Band

Am Samstag 15. Juni auf dem Festplatz. Karten können bei der Bäckerei Hailer oder bei den Aktiven Spielern des TSV im Vorverkauf zu je 13 Euro erworben werden. Restkarten an der Abendkasse zu je 15 Euro. Einlass: 20.00 Uhr, Kein Einlass von Jugendlichen unter 16 Jahren, Ausweiskontrolle!

„Psst!

Ich bekomme ein Geschenk-Abo von unserem Mitteilungsblatt!“



„Wow!

Das ist echt mal was Besonderes.“

Machen auch Sie ein besonderes Geschenk. Verschenken Sie doch ein Jahres-Abo von Ihrem Mitteilungsblatt. Anruf genügt: 07041 3022 oder Mail: abonnement@gemeinde.de



**Sauber geschriebene
Manuskripte helfen
Missverständnisse und Fehler
zu vermeiden!**



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Wurmberg

Herausgeber: Gemeinde Wurmberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Teply o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verlag & Druckerei Schlecht, Kerschensteiner Str.10 · 75417 Mühlacker

Tel. 07041/3022 · Fax 07041/5249

Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de



Grüße und Glückwünsche

in Ihrem Mitteilungsblatt – ein ganz persönliches Geschenk.

www.gemeinde.de



Amtliche Bekanntmachungen

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Ehrung am 23.05.2019

Ehrung von langjährigen Mitgliedern des Gemeinderates

Die Richtlinien des Gemeindetages Baden-Württemberg für die Ehrung von langjährig tätigen Gemeinderäten sehen Ehrungen für kommunalpolitisches Engagement für die Dauer von 10, 20, 25, 30 und 40 Jahren vor. Geehrt werden können nur Gemeinderäte, die noch aktiv kommunalpolitisch tätig sind; eine rückwirkende Verleihung von Ehrungen ist nicht möglich.

Gemäß diesen Richtlinien nimmt Bürgermeister Jörg-Michael Teply zu Beginn der öffentlichen Gemeinderatssitzung folgende Ehrungen vor

- Für 10-jährige kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat: Gemeinderat Jochen Grausam (2009 – 2019)
- Für 20-jährige kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat: Gemeinderätin Ulrike Althaus und Gemeinderat Karlheinz Binder (jeweils 1999 – 2019)
- Für 25-jährige kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat: Gemeinderat Klaus Dihlmann und Gemeinderat Thomas Meeh (jeweils 1994 – 2019)
- Für 30-jährige kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat: Gemeinderat Dietmar Schaan (1989 – 2019)

Alle Geehrten erhalten eine Ehrennadel und Urkunde des Gemeindetages sowie ein Präsent der Gemeinde, die für 25- und 30-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat Geehrten zusätzliche eine Ehrenstele des Gemeindetages.



Die geehrten Gemeinderäte: Jochen Grausam, Ulrike Althaus, Karlheinz Binder (vorne von links nach rechts), Thomas Meeh, Klaus Dihlmann, Bürgermeister Jörg-Michael Teply, Dietmar Schaan (hinten von links nach rechts)

Kindertageseinrichtungen –

Festsetzung der Elternbeiträge ab 01. September 2019

Gemäß dem geltenden Vertrag zwischen der Evang. Kirchengemeinde Wurmberg und der Gemeinde Wurmberg über den Betrieb und die Förderung der Evang. Kindertageseinrichtungen in

Wurmberg und Neubärental sind die Elternbeiträge vom Kirchengemeinderat und vom bürgerlichen Gemeinderat in gleichlautenden Beschlüssen festzusetzen. Als Orientierung für die Höhe der Elternbeiträge sollen die hierzu erlassenen und regelmäßig fortgeschriebenen Gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände (Städte-/ Gemeindetag) dienen, wobei lokale Gegebenheiten zu berücksichtigen sind.

Die im aktuellen Kindergartenjahr geltenden Elternbeiträge sind aus der Anlage 1 ersichtlich.

Die Elternbeiträge gelten in der Regel jeweils für ein Kindergartenjahr; sie werden mit jeder Fortschreibung der vorgenannten Empfehlungen überprüft und ggf. neu festgesetzt. Die aktuelle Fortschreibung datiert vom 15.04.2019 und ist als Anlage 2 beigefügt. Für das Kindergartenjahr 2019/20 enthalten die Empfehlungen eine Erhöhung der Elternbeiträge um 3%.

Seit April 2015 wird bei der Beitragsfestsetzung eine standardisierte Vorgehensweise angewandt, soweit dies möglich ist (vgl. hierzu Anlage 3). Lediglich bei den Elternbeiträgen für die Ganztagesbetreuung kommt diese nicht zur Anwendung, da in diesem Bereich weiterhin keine landesweite Empfehlung erfolgt. Vorschläge wird jedoch, die Elternbeiträge für die Ganztagesbetreuung ebenfalls um 3% gegenüber dem laufenden Kindergartenjahr zu erhöhen.

Die Verwaltung hat auf dieser Grundlage die aus Anlage 4 ersichtlichen Elternbeiträge fürs kommende Kindergartenjahr als Vorschlag erarbeitet. Der Kirchengemeinderat der Evang. Kirchengemeinde wird voraussichtlich in seiner Sitzung am 04.06.2019 über die Angelegenheit beraten.

Der Vorsitzende beantwortet noch Fragen zum Kostendeckungsgrad (Gemeinderat Dietmar Schaan – NWV) sowie zur Elterninformation über die Beitragserhöhung (Gemeinderat Jochen Grausam – NWV), ehe das Gremium über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, vorbehaltlich einer gleichlautenden Beschlussfassung im Kirchengemeinderat der Evang. Kirchengemeinde Wurmberg die Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung in den örtlichen Kindertageseinrichtungen ab 01. September 2019 (Kindergartenjahr 2019/20) wie aus Anlage 4 ersichtlich festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Neustrukturierung der Wasserversorgung – Verbundlösung mit den Gemeinden Mönshheim, Wimsheim und Friezheim

Im Jahr 2015 beschlossen und beauftragten die Gemeinden Mönshheim, Wimsheim, Wurmberg und Wiernsheim eine Strukturanalyse zum Aufbau einer gemeinsamen Wasserversorgung. Hauptgrund hierfür war, dass in allen Gemeinden umfangreiche Sanierungen oder Änderungen an den örtlich bestehenden Wasserversorgungsanlagen anstehen, alle Kommunen die Frage nach der quantitativen Versorgungssicherheit umtreibt und eine Förderung nur über eine gemeinschaftliche Lösung möglich zu sein scheint. Erste Untersuchungen und Planungen wurden an das Büro Fritz Planung, Bad Urach, und an das Büro für Hydrogeologie und Umweltschutz, Dr. Manfred W. Schneider, Althengstett, vergeben. Sowohl für die Untersuchungen als auch für die Umsetzung einer gemeinsamen Lösung wurde durch das Land Baden-Württemberg eine Förderzusage erteilt bzw. in Aussicht gestellt.

Auf der Basis der ersten Untersuchungen ergab sich ein Konzept für eine künftige gemeinsame Wasserversorgung mit zentraler Gewinnungs- bzw. Förderstelle „Lerchenhof“ auf Gemarkung Mönshheim. Das Büro Fritz Planung hat entsprechende Kostenberechnungen für eine gemeinsame Lösung erarbeitet und diese auch den erforderlichen Umbau-, Sanierungs- bzw. Neubaukosten der einzelnen Gemeinden gegenübergestellt.

Die Gemeinde Wiernsheim ist sehr zeitig wieder aus dem Projekt ausgestiegen, da sie nach den ersten Untersuchungen für sich keinen weitergehenden Handlungsbedarf bzw. Nutzen einer Kooperation sah.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wurmberg sprach sich in öffentlicher Sitzung am 29.06.2017 mehrheitlich für eine Verbundlösung mit den Gemeinden Mönshheim und Wimsheim aus, die auf eine Einbeziehung der eigenen Wasservorkommen der Gemeinde Wurmberg im Gewann „Angerstal“ auf Gemarkung Mönshheim verzichtet. Allerdings beauftragte der Gemeinderat das Planungsbüro gleichzeitig mit der Prüfung, die Wasservorkommen im Angerstal und das zugehörige Wasserrecht als Notwasserversorgung zu erhalten.

Bereits in dieser Sitzung ging der anwesende Planer auf die besondere rechtliche Situation in der Gemeinde Wimsheim ein, welche ihre Eigenwasserversorgung im Bereich „Lerchenhof“ gemeinsam mit Friolzheim in einem Zweckverband betreibt. Friolzheim signalisierte in der Folge selbst grundsätzliches Interesse an einer breiter aufgestellten Zusammenarbeit, um die Versorgungssicherheit bei sich ebenfalls zu gewährleisten bzw. weiter zu verbessern. Aus diesem Grund ist die Gemeinde Friolzheim seither in die weiteren Überlegungen mit einbezogen.

Aufgrund der hydrogeologischen Situationsbewertung durch das Büro Schneider gingen die Beteiligten davon aus, dass das Wasserdargebot im Gebiet „Lerchenhof“ – zusammen mit den Bezugsrechten der einzelnen Gemeinden bei der Bodenseewasserversorgung – für eine nachhaltige Versorgung der beteiligten Gemeinden ausreicht. Im Gewinn „Lerchenhof“ ist eine Versuchsbohrung bis zu einer Tiefe von ca. 95 m im Buntsandstein vorgetrieben, die hierzu näher untersucht werden sollte. Eine Erschließung von Grundwasser aus Schichten des Buntsandsteins würde die weitere Zielsetzung der angedachten Kooperation unterstützen, künftig weiches Wasser zur Verfügung stellen zu können – die bisherigen Eigenwasservorkommen werden ausnahmslos aus dem oberflächennahen Muschelkalk gefördert.

Zur Feststellung des Wasserdargebotes im Gebiet „Lerchenhof“ wurden im vergangenen Sommer zunächst eine Brunnenbefahrung mit TV-Kamera sowie Bohrlochmessungen zur Feststellung von Wasserzutritten im Bohrloch durchgeführt. Dabei konnten jedoch keine bzw. nur unbedeutende Wasserzutritte im Buntsandsteinbereich festgestellt werden, die Zuflüsse lagen alle im Bereich des Muschelkalks.

Da Dr. Schneider als verantwortlicher Geologe inzwischen altershalber aus dem Projekt ausgeschieden ist, hat das Büro Fritz Planung anschließend auch den geologischen Teil des Projekts übernommen.

In einem zweiten Untersuchungsschritt erfolgte Anfang dieses Jahres ein Stufenpumpversuch am Brunnen der Versuchsbohrung. Dieser führte allerdings zu dem Ergebnis, dass entgegen der ursprünglichen Annahme im Gebiet „Lerchenhof“ aus den vorhandenen Quellen und Brunnen leider nicht genügend Wasser zur Verfügung steht. Die durchgeführten Pumpversuche erbrachten lediglich eine Menge von bis zu ca. 7 l/sec ohne Auswirkungen auf den Wasserspiegel im Pumpbrunnen.

Die Ergebnisse des Pumpversuchs in der Versuchsbohrung sowie Vorschläge zum weiteren Vorgehen stellte das Büro Fritz Planung den beteiligten Gemeindeverwaltungen in einer Besprechung am 06.05.2019 vor.

Nach den Einschätzungen der Geologen vom Büro Fritz Planung wurde die aus dem Jahr 1985 datierende Versuchsbohrung nach den Unterlagen des geologischen Landesamtes an der falschen Stelle angesetzt, so dass die Chance auf einen Wasserzutritt aus dem Buntsandstein sehr gering war.

Eine solche Versuchsbohrung wird idealerweise im Bereich einer Verschiebung der Erdkruste vorgenommen, da diese die vorhandenen Schichten voneinander trennt und so wasserführende Schichten erschlossen werden könnten. Eine solche Erdverschiebung mit einem Höhenunterschied von ca. 30 bis 40 m liege nach den Unterlagen des geologischen Landesamtes an anderer Stelle im Gebiet „Lerchenhof“ vor.

Vor diesem Hintergrund sollen als nächster Schritt mögliche Standorte für einen zusätzlichen Brunnen erkundet werden. Hierzu erfolgen zunächst geophysikalische Untersuchungen in der Fläche, gefolgt von Erkundungsbohrungen an dem Standort mit den besten Erfolgsaussichten.

Neben den Möglichkeiten zu Ergründung neuer Wasservorkommen wurde natürlich auch die Erhöhung der Bezugsrechte vom Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV) diskutiert. Bei dieser Gelegenheit stellte das Büro Fritz Planung da, dass die BWV von ihrer bisherigen – sehr liberalen – Praxis auf erhöhte Lieferung von Trinkwasser im Bedarfsfall über das jeweilige Bezugsrecht hinaus abrückt.

Grund hierfür ist nicht etwa ein mangelndes Wasserdargebot aus dem Bodensee, sondern die begrenzten fördertechnischen Kapazitäten zur Weiterverteilung des Wassers ins Verbandsgebiet. Das vorhandene Leitungsnetz der BWV ist inzwischen nahezu vollständig ausgelastet und verkraftet keine weiteren Bezugsrechte mehr. Nach Aussage der BWV wird der Bau einer dritten Hauptversorgungsleitung vom Sipplinger Berg bis in den Stuttgarter Raum erforderlich, deren Umsetzung – falls überhaupt möglich – natürlich noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird.

Dies hätte für die Mitglieder zur Folge, dass ein Wasserbezug über das bestehende Bezugsrecht auch nicht mehr nur zeitweise

möglich wäre. Konkret würde dies für Wurmberg bedeuten, dass eine Vollversorgung mit Bodenseewasser nicht mehr möglich wäre. Das bestehende Bezugsrecht von 5 l/s reicht keineswegs aus, denn die erforderliche Fördermenge für eine Vollversorgung liegt jahreszeitbedingt zwischen 7 und 11 l/s. Die bestehende Eigenwasserversorgung der Gemeinde Wurmberg im Angerstal ergibt eine maximale Fördermenge von 7 l/s.

Mönsheim hat bei der BWV ein Bezugsrecht von 4 l/s, Wimsheim 2 l/s und Friolzheim noch gar keines – die Frage nach der künftigen Gewährleistung der Versorgungssicherheit ist daher gleichermaßen in allen vier Gemeinden vordringlich zu behandeln und zu beantworten.

Angesichts der einschneidenden Änderungen bei der BWV scheidet aus Sicht der Gemeindeverwaltung eine gemeindenspezifische Einzellösung alternativ zu einem gemeinsamen Vorgehen der vier Gemeinden realistisch gesehen aus. Vielmehr bleiben nur zwei Möglichkeiten, eine gesicherte Wasserversorgung für alle vier Gemeinden zu gewährleisten:

- Erschließung neuer Wasservorkommen möglichst in der Nähe des Lerchenhofes (siehe Ausführungen oben)
- Zusammenführung sämtlicher bestehender Wasservorkommen auf Gemarkung Mönsheim

Aus dieser Erkenntnis heraus wurde als direkte Folge der Besprechung am 06.05.2019 bereits die Einholung von Angeboten für die Durchführung geophysikalischer Untersuchungen zur Festlegung geeigneter Bohrstellen für neue Erkundungsbohrungen in die Wege geleitet.

Gemeindekämmerer Gerhard Grössle beantwortet Nachfragen von Gemeinderat Klaus Dihlmann (CDU) hinsichtlich der tatsächlichen Ausschöpfung des Bezugsrechts bei der BWV durch die Gemeinde.

Felix Beigel (FWV) möchte wissen, ob ein größerer Wasserspeicher dazu beitragen könnte, Engpässe besser zu meistern. Diesem Vorschlag steht jedoch entgegen, dass eine Trinkwasserspeicherung für einen längeren Zeitraum als drei bis vier Tage nicht möglich ist.

Dietmar Schaan (NWV) bekräftigt seine Auffassung, dass das Wasserrecht der Gemeinde Wurmberg im Angerstal angesichts der Entwicklungen auf keinen Fall aufgegeben werden darf und ggf. über den neu zu gründenden Verband gesichert werden muss.

Thomas Meeh (CDU) regt an, die Untersuchungen für die Neuausrichtung der Wasserversorgung auszuweiten und z. B. die Gemeinden Wiernsheim, Niefern-Öschelbronn und die Hagenschieß-Siedlung der Stadt Pforzheim miteinzubeziehen.

Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung zur geänderten Ausführung des bereits genehmigten Baugesuchs „Dachanhebung, Umnutzung von Bühne zu Wohnraum, Einbau Dachbalkon, Anbringen Vollwärmeschutz“ (hier: Einbau Balkon im OG an Westseite) auf dem Grundstück Flst.Nr. 2/1, Gollmerstraße 32

Das Baugesuch ist nach den Vorschriften des § 34 Baugesetzbuch für den unbeplanten Innenbereich zu beurteilen. Aus Sicht der Verwaltung fügt es sich städtebaulich in die Umgebungsbebauung ein, so dass Zustimmung empfohlen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das für das Bauvorhaben erforderliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Verschiedenes

Informationen der Verwaltung:

- Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am Vormittag der symbolische erste Spatenstich für den Neubau der Fa. Eberle Medizintechnik (Neubärental) im Gewerbegebiet „Dachstein-Erweiterung“ stattgefunden hat.
- Weiterhin informiert er, dass am Sitzungstag die bereits länger geplante gemeinsame Verkehrserhebung des Enzkreises und der Gemeinde durch die Planungsgruppe Kölz (Ludwigsburg) erfolgt. Der Enzkreis sammelt Datenmaterial für den Antrag auf Förderung der geplanten nordöstlichen Teilortsumgehung zwischen der Landesstraße L 1135 (Wiernsheimer Straße) und der Kreisstraße K 4501 (Öschelbronner Straße). Die Gemeinde Wurmberg verspricht sich durch aktuelle Zahlen zum Verkehrsaufkommen bessere Chancen für einen Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Umlandstraße / Wimsheimer Straße.

Hinweise aus dem Gemeinderat:

- Karlheinz Binder (FWV) erkundigt sich nach der Zeitschiene für die Realisierung der verkehrabhängigen Lückenampel im Kreuzungsbereich Pforzheimer Straße / Neubärentaler Straße durch den Enzkreis.
Kämmerer Gerhard Grössle antwortet, dass die Maßnahme eigentlich hätte Anfang Mai beginnen sollen. Jedoch habe er bei einem Ortstermin den Eindruck gewonnen, dass die Straßenmeisterei des Enzkreises voraussichtlich gar nicht in der Lage ist, die Maßnahme selbst baulich umzusetzen. Er geht davon aus, dass hierfür eine Fachfirma beauftragt werden muss. Da hierzu seit dem Ortstermin keine weiteren Informationen mehr zugegangen sind, sagt Herr Grössle eine entsprechende Nachfrage zu.
- Hartmut Weeber (CDU) möchte wissen, was sich in Sachen einer Beratung der Gemeinde zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum getan habe. Bekanntlich sei ein entsprechender Tagesordnungspunkt im vergangenen Oktober kurzfristig abgesetzt worden, um zunächst mit der neuen hauptamtlichen Behindertenbeauftragten des Enzkreises in Kontakt zu treten.
Der Bürgermeister verweist auf die Vielzahl an Aufgaben und Terminen im letzten halben Jahr, weshalb dieses Einstiegsgespräch mit der Behindertenbeauftragten noch nicht stattfinden konnte. Kleine Einzelmaßnahmen zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum seien jedoch bereits angegangen worden, wie z.B. die Bordsteinabsenkung im Bereich des Anwesens Uhlandstraße 7.
- Ulrike Althaus (CDU) fragt nach dem Sachstand zur Einführung eines durchgängigen absoluten Haltverbots in der Pforzheimer Straße. Bürgermeister Teply erinnert daran, dass ein solches Haltverbot durch die Gemeinde im Rahmen eines ganzen Maßnahmenbündels zur Entlastung der Verkehrssituation während des A8-Ausbaus im Enztal längst gegenüber dem Regierungspräsidium Karlsruhe angeregt worden sei. Ein zugesagter und längst überfälliger Besprechungstermin mit den betroffenen Kommunen habe aber immer noch nicht stattgefunden; dieser sei jedoch jetzt immerhin für Ende Juni konkret in Aussicht gestellt.
- Weiterhin vermutet Frau Althaus Vandalismus bei den neu aufgestellten Blumenkübeln am Fußgängerüberweg in der Gollmerstraße (neben Volksbank), da dort die Blumen herausgerissen worden seien. Nach den Beobachtungen der Verwaltung handelt es sich bei den Vandalen jedoch um Marder, gegen die ordnungsrechtlich leider nur schwerlich vorgegangen werden kann.

Fragezeit der Einwohner

Eine Bürgerin aus Neubärental bittet um Auskunft, bis wann mit der Umsetzung des Fußweges entlang der Kreisstraße K 4570 zwischen Wurmberg (Zufahrt Gewerbegebiet „Steinernes Kreuz“) und Neubärental gerechnet werden kann. Der Bürgermeister verweist auf die mögliche Förderung aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, über die zunächst noch entschieden werden müsse. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn sei förderschädlich und daher zu vermeiden. Herr Teply geht davon aus, dass die notwendigen Leistungen gegen Ende des Jahres öffentlich ausgeschrieben werden können und der Bau dann nach dem Winter im Frühjahr 2020 endlich Realität wird.

**Standesamtliche Nachrichten****Sterbefälle:****22.05.2019**

Peter Faßnacht, Neubärental

26.05.2019

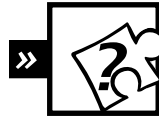
Lieselotte Söhnle geb. Kübler, Wurmberg

01.06.2019

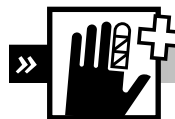
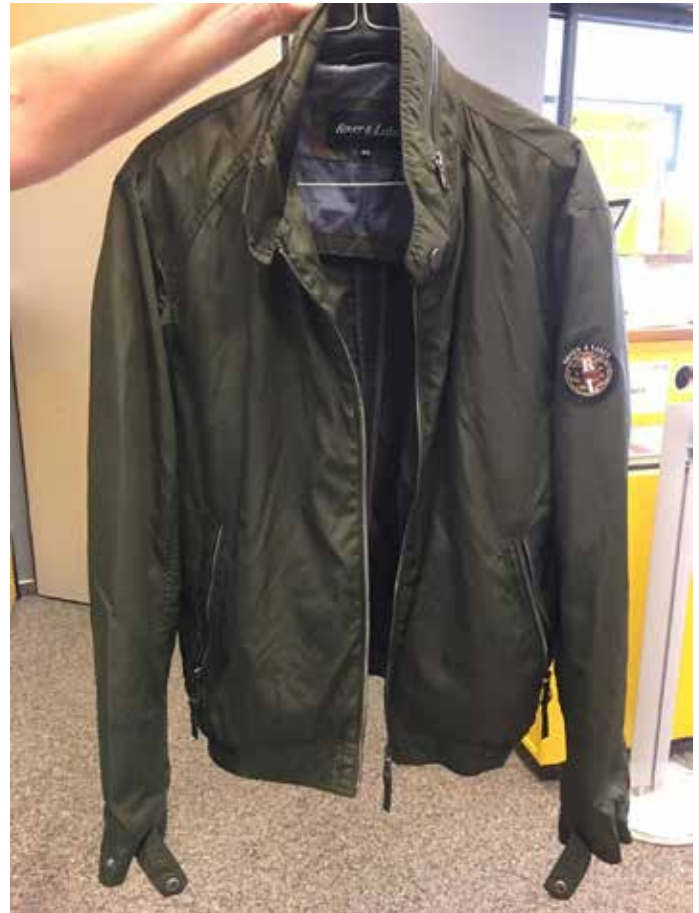
Josef Glatzl, Wurmberg

Geburtstag:**10.06.2019**Petar Trbojevic, Wurmberg,
70 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen ein schönes Geburtstagsfest.

**Fundsachen**Die **Jacke wurde am „Wahlcafé“** vergessen.

Die Fundsachen können während der Öffnungszeiten im KOMM-IN Dienstleistungszentrum, Gollmerstraße 17, abgeholt werden.

**Ärztl. Wochenend-/Feiertagsdienst**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten. Kostenfrei und ohne Vorwahl

116 117

Montag bis Freitag 9:00 bis 19:00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700** oder **docdirekt.de**

Wichtige Rufnummern**für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:**

Enzkreis

Rettungsdienst:

112

Allgemeiner Notfalldienst:

116117

Kinderärztlicher Notfalldienst: Pforzheim

01806 072311

Augenärztlicher Notfalldienst Calw/Freudenstadt

am Wochenende 10:00 – 12:00 Uhr

01805 19292123

Augenärztlicher Notfalldienst Mittelbaden

unter der Woche 18:00 – 08:00 Uhr

01806 19292122

Pforzheim**Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst in den Räumen der Kinderklinik im Helios Klinikum Pforzheim**

Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim

Mi 15:00 – 20:00 Uhr, Fr 16:00 – 20:00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08:00 – 20:00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: 07231 / 969-2969

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 19:00 – 24:00 Uhr
 Mittwoch 14:00 – 24:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00 – 24:00 Uhr

Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
 Montag, Dienstag, Donnerstag: 19:00 – 24:00 Uhr
 Mittwoch: 14:00 – 24:00 Uhr
 Freitag: 16:00 – 24:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 08:00 – 24:00 Uhr

Mühlacker**Enzkreis-Kliniken Mühlacker**

Hermann-Hesse-Straße 34, 75417 Mühlacker
 Montag – Freitag: 18:00 – 07:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertage: 07:00 – 07:00 Uhr

**Notdienstplan der Apotheken****Samstag, 08.06.2019**

Hohenzollern-Apotheke, Hohenzollernstraße 29, Pforzheim,
 Telefon: 07231 / 3 44 05

Sonntag, 09.06.2019

Moritz-Apotheke, Museumstr. 4, Pforzheim, Tel.: 07231 / 5 89 80 71
 Post-Apotheke Frielzheim, Paulinenstr. 1, Tel. 07044 / 44 9 44

Montag, 10.06.2019 (Pfingstmontag)

Central-Apotheke (PF-Fußgängerzone), Westliche 32,
 Pforzheim, Telefon: 07231 / 10 60 64

Öffnungszeiten:

Samstag von 08:30 bis Sonntag 08:30 Uhr
 Sonntag von 08:30 bis Montag 08:30 Uhr
 (am Feiertag von 08:30 bis darauffolgender Tag 08:30 Uhr)

**Öffnungszeiten des Recyclinghofes****Telefon: 07044 / 44628 – nur während der Öffnungszeiten**

Der Recyclinghof in Wurmberg, Ortsausgang Richtung Öschelbronn, ist wie folgt geöffnet:

Samstag,	08.06.2019	08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag,	11.06.2019	14:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag,	13.06.2019	14:00 – 17:30 Uhr
Samstag,	15.06.2019	13:00 – 16:00 Uhr

Nach der Satzung des Enzkreises werden folgende Gebühren erhoben.

Anlieferung aus Privathaushalten:

Sperrmüll, Altholz bis	1 m ³	6,00 Euro
	2 m ³	12,00 Euro
	3 m ³	18,00 Euro

Verpackungs-Styropor bis	1 m ³	13,00 Euro
	2 m ³	26,00 Euro
	3 m ³	39,00 Euro

Fensterflügel, Fenster oder Glasscheiben

bis	1 m ²	3,00 Euro / Stück
über	1 m ²	4,50 Euro / Stück

Bauschutt je 100 Liter 13,50 Euro

Die Anlieferung von Fernsehgeräten, Bildschirmen sowie Elektrogroßgeräten (einschl. Kühlgeräten) ist nur beim Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn oder als Abholung auf Abruf möglich, (Abfuhrtage im jeweiligen Abfahrplan, Abholung gegen Gebühr nach Anmeldung mindestens 10 Tage im Voraus).

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn, Tel. 07043 / 6960

Montag – Freitag: 07:30 – 11:45 Uhr, 12:45 – 15:45 Uhr
 Samstag: 08:00 – 12:15 Uhr